

Für welcher kleinen Stadt der Städte Zier und schein /	
Das(*) grosse Römer-Land / gantz muß verkleinert seyn /	280
Sie findet keinen Raum / sie muß O wunder liegen [Bl. B. iij]	
Im Stall da vor das Kind die Krippe ward zur Wiegen /	
Doch was verwundert sich mein Sinn in dieser Sach	
Das ihm ein fremder Mensch nicht giebet ein Gemach /	
Die weil Er selbst nicht kan in unsern Hertzen(b) wohnen /	285
Vnd nicht in unsrer Seel wie sonsten Tempel-Trohnen /	
Drumb muß die Krip sein Bett / der Stall sein Zimmer sein /	
Worin er sanfft und stuß solt sicher schlaffen ein /	
Ohn einge Sorg und Müh. O schöne Klippen-Krippen /	
Deß Höchsten Schutz und Ruh; O Stall das du nicht Lippen /	290
Vnd eine Zunge hast / das du beodmen kunst /	
Diß wunderbahre Werk / und dieses Kindes Gunst.	
Doch wenn diß Kind nur wolt / so must sein Lob besingen /	
Das Stroh worauff Er liegt / das Wald und Lufft erklingen /	
Wie sie die Laster dort des(c) Midas schrien aus /	295
Wenn sie der wilde Wind bewehet mit Gesaus.	
Er aber wil nur schlecht und niedrig zu uns kommen /	
Damit wir armes Volk hoch würden auffgenommen /	
Sein Seiden Tuch womit die Wiege wird bespreit /	
Ist sinlich krauses Garn von einer Spin bereit.	300

a) Sanazarius lib. 12. d. p. V. [Jacobi Sannazarii opera omnia. Lugduni, Apud Antonium Gryphium. 1569. 12^o. De partu virginis lib. II, p. 28 (Worte Josephs):

Bethlemiae turres, & non obscura meorum
 Regna patrum, magnique olim salvete penates:
 Tuque o terra parens regum, visuraque regem,
 Cui Sol, & gemini famulantur cardinis axes,
 Salve iterum, te vana Jovis cunabula Crete
 Horrescet, ponetque suos temeraria fastus:
 Moenia te Dircaea trement, ipsamque pudebit
 Ortygiam geminos Latona extollere partus.
 Parva loquor: prono veniet diademate supplex
 illa potens rerum terrarumque inclyta Roma:
 Et septemgeminos submittet ad oscula monteis.]

b) Babt. Ferrarius Orat. 6 pag. 37 [p. 35—36: Enimvero gloriosior Roma futura erat, si, vana omnium hominum recensione omissa, numerare unum didicisset inter homines Deum. Mirandum jam non est, quod locus ei non fuerat in diversorio, qui neque in hominum animis haberet hospitium.]

c) Ovid. lib. 2. Metam. fab. 4. [XI, 190—193].